



Energieautonomie begreifen



Bildungsprogramm zu Energie und Klima für Vorarlberger
Kindergartenkinder, Schüler:innen und Pädagog:innen



Mit dem Bildungsprogramm „Energieautonomie begreifen“ bietet das Energieinstitut Vorarlberg altersgerechte und spannende Angebote vom Kindergarten bis zur Oberstufe an. Erlebnis-Ausstellungen, Strategie-spiele, Experimentier-Workshops und Exkursionen wecken den Forscher- und Entdeckergeist der Kinder und Jugendlichen und machen sie so zu begeisterten Botschafter:innen der Energieautonomie Vorarlberg. Gleichzeitig werden die Pädagog:innen mit kostenlosen Fortbildungen, Jahresprojekten, fachlicher Begleitung und Materialien unterstützt.

Auf unserer Webseite

www.energieautonomie-vorarlberg.at/das-leben/lernen

finden Sie neben spannenden Infos zur Energieautonomie Vorarlberg:

- Alle Details zum Bildungsangebot „Energieautonomie begreifen“
- Berichte zu den laufenden Kindergarten- und Schulaktivitäten
- Weiterführende Unterrichtsmaterialien und Links rund um das Thema Energie und Klimaschutz

„Energieautonomie begreifen“ wird getragen von:



Kleiner Daumen – große Wirkung

In diesem Jahresprojekt werden die Kinder auf fantasievolle und spielerische Weise in die Themenwelten „Klimaschutz und Klimawandel“ eingeführt. Gemeinsam mit dem König und seinem Daumen verwandeln sich die Kinder in Königskinder, die viele Klimaabenteuer erleben. Die Schwerpunktthemen Konsum, Ernährung, Abfall und Mobilität verdeutlichen dabei mit über 120 praktischen Bausteinen den Zusammenhang unserer Lebensbereiche mit dem Klimaschutz. Im Rahmen einer eintägigen Fortbildung werden eine Vielzahl von Tipps und Anregungen gegeben, wie das Thema spannend, kindgerecht und abwechslungsreich vermittelt werden kann. Ideen und Impuls erhalten die teilnehmenden Kindergärten auch durch den Austausch mit Kolleg:innen sowie durch ein Praxishandbuch und die bereitgestellten Materialien.





Zielgruppe

Kindergartenpädagog:innen und Kindergartenassistent:innen, die das Jahresprojekt in ihrem Kindergarten umsetzen möchten.

Umfang

Eintägige Fortbildung für die Pädagog:innen und Assistent:innen mit anschließender Projektumsetzung im Kindergarten.

Kosten

Für die bereitgestellten Materialien und die Begleitung durch das Energieinstitut Vorarlberg fallen keine Kosten an.

Aufwand für den Kindergarten

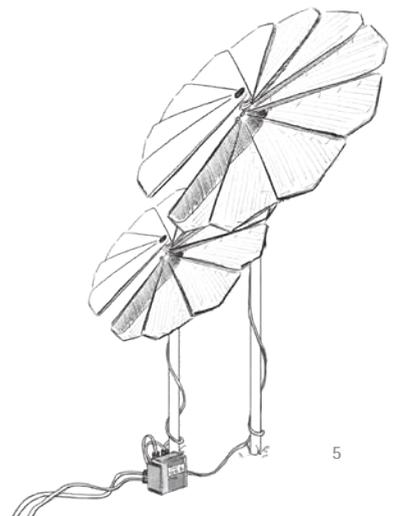
Teilnahme an der eintägigen Fortbildung sowie an zwei Erfahrungsaustauschtreffen. Projektumsetzung im Kindergarten und Gestaltung eines Leporellos zur Dokumentation der Umsetzung.

Leistungen vom Energieinstitut Vorarlberg

- Kostenloser Projektvorbereitungstag für die teilnehmenden Kindergärten (wird gemäß Kindergartenengesetz als Fortbildungsveranstaltung angerechnet)
 - Bereitstellung des Praxishandbuchs „Kleiner Daumen – große Wirkung“ sowie viele unterstützende Materialien für die Umsetzung im Kindergarten (Urkunden, Experimente, Malvorlagen etc.)
 - Organisation von zwei Erfahrungsaustauschtreffen zwischen den Kindergärten sowie fachliche Begleitung während des Projektes
 - Organisation einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung für die Pädagog:innen mit feierlicher Überreichung des Teilnahmezertifikats im Landhaus Bregenz.
-

Anmeldung

Energieinstitut Vorarlberg
T +43 5572 31202 0
lernen@energieinstitut.at



Ein Königreich für die Zukunft – Energie erleben im Kindergarten

Die Fortbildung „Ein Königreich für die Zukunft“ ermöglicht es den Kindergärten, das Thema „Energie“ innerhalb ihres Kindergartenalltages selbständig umzusetzen. In der Fortbildung im Energieinstitut Vorarlberg wird aufgezeigt, wie das Thema „Energie erleben“ kindgerecht vermittelt werden kann. Dabei wird in jeder Jahreszeit ein anderes Thema erforscht: „Windkraft und Mobilität“ im Herbst, „Licht und Wärme“ im Winter, „Die Kraft des Wassers“ im Frühjahr und „Die Kraft der Sonne“ im Sommer. Alle Themen werden mit einfachen Experimenten, Geschichten und Spielen verdeutlicht.





Zielgruppe

Kindergartenpädagog:innen und
Kindergartenassistent:innen

Umfang

Halbtägige Fortbildung

Kosten

Für den Kindergarten fallen für die bereitgestellten Materialien und für die Fortbildung keine Kosten an.

Aufwand für den Kindergarten

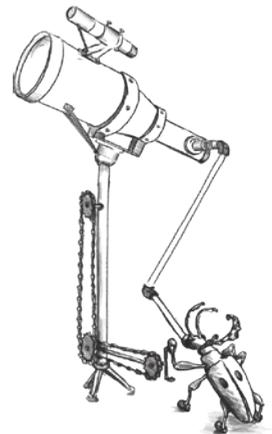
Teilnahme an der halbtägigen Fortbildung.

Leistungen vom Energieinstitut Vorarlberg

- Kostenlose Fortbildung für die teilnehmenden Kindergärten (wird gemäß Kindergartenengesetz als Fortbildungsveranstaltung angerechnet)
 - Bereitstellung des Praxishandbuchs „Ein Königreich für die Zukunft“
-

Anmeldung

Energieinstitut Vorarlberg
T +43 5572 31202 0
lernen@energieinstitut.at





energiewerkstatt.schule

Die „energiewerkstatt.schule“ ist ein Energie-Erlebnisprogramm, das Kinder altersgerecht mit vielen Experimenten und Spielen an die Themen Energie und Klimaschutz heranführt. Es besteht aus drei Workshops zu jeweils zwei Schulstunden, die in wöchentlichem Abstand stattfinden. Speziell ausgebildete Referent:innen vom Energieinstitut Vorarlberg kommen mit Materialien und dem Aktivprogramm in die Schule.





1. Workshop

In Experimenten und kindgerechten Darstellungen wird begreiflich: „Was ist Energie?“, „Wie können wir Energie selbst herstellen?“ und „Welche Energiequellen gibt es?“. Die Kinder lernen verschiedene Energieformen kennen und erzeugen selbst Energie (z. B. aus Muskelkraft).

2. Workshop

An verschiedenen „Stationen für Forscher:innen“ wird der Zusammenhang zwischen Energieverbrauch und Treibhauseffekt begreiflich gemacht, sowie die Verwendung von Energiemessgeräten erklärt. Jedes Kind kann ein Energiemessgerät ausleihen und zu Hause selbst Stromverbraucher messen.

3. Workshop

Die Energiemessungen zu Hause werden gemeinsam besprochen: „Was bedeutet Standby?“ und „Wie lässt sich Strom sparen?“. Beim „Filztaler-Spiel“ werden Energiesparmöglichkeiten und klimafreundliche Verhaltensweisen im Alltag der Kinder spielerisch reflektiert. Zum Abschluss werden die Kinder mit einer „Energie-Urkunde“ ausgezeichnet.

Zusatzmodul für Pädagog:innen „Energiespardetektive“

Mit unserem Zusatzmaterial „Energiespardetektiv:innen“ können die Pädagog:innen ganz einfach auch nach unserem Workshop das Thema Energie im Unterricht weiter behandeln. Mit Hilfe der „Energiesparkarte“, die jedes Kind am Ende der energiewerkstatt.schule von uns bekommt, können die Kinder selbständig die Messungen durchführen.

Zielgruppe

Volksschulklassen (3. und 4. Schulstufe)

Umfang

Die „energiewerkstatt.schule“ besteht aus drei Workshops zu jeweils zwei Schulstunden, die etwa in wöchentlichem Abstand stattfinden.

Kosten

Für die Schule fallen keine Kosten an.

Leistungen vom Energieinstitut Vorarlberg

- Durchführung der drei Workshops in der Klasse und Bereitstellung der Materialien (Experimente, Strommessgeräte, etc.)
 - Auszeichnung der Schüler:innen zum Abschluss mit einer „Energie-Urkunde“
-

Anmeldung

Energieinstitut Vorarlberg
T +43 5572 31202 0
lernen@energieinstitut.at

Klima verbündet

Die interaktive Erlebnis-Ausstellung „Klima verbündet“ wird in der Schule aufgestellt und die Klassen werden von Referent:innen des Klimabündnis Vorarlberg durch die Ausstellung geführt. Dabei werden die Kinder und Jugendlichen für die Themen „Klimaschutz“ und „Globale Verantwortung“ sensibilisiert. Anhand unterschiedlicher Tafeln, Bilder und Experimente werden die Themen Klimazonen, Treibhauseffekt und Energieautonomie Vorarlberg behandelt. Zudem gehen die Schüler:innen durch ein Regenwald-Labyrinth und erfahren, wie die Menschen in der Provinz Chocó (Kolumbien), leben. Anhand von „Ein guter Tag hat 100 Punkte“ wird erarbeitet, welche Schritte die Schüler:innen selbst setzen können, um einen Beitrag zur Energieautonomie Vorarlberg zu leisten.



Zielgruppe

Volksschulklassen (3. und 4. Schulstufe) sowie Unterstufenklassen (5. bis 8. Schulstufe).

Umfang

Die Ausstellung wird für einige Tage in der Schule aufgestellt. In dieser Zeit werden mind. zehn Schulklassen von Referent:innen des Klimabündnis Vorarlberg durch die Ausstellung geführt. Die Führung dauert zwei Schulstunden.

Kosten

Die Kosten für den Auf- und Abbau und zehn Führungen à zwei Schulstunden betragen 1.500 €. Diese werden vom Land Vorarlberg mit 350 € und im Rahmen des Schulprojektes „Energieautonomie begreifen“ mit 250 € finanziell unterstützt. Die restlichen 900 € sind von der Gemeinde/Stadt zu tragen.

Aufwand für die Schule

- Abstimmung mit dem Klimabündnis Vorarlberg über den Zeitpunkt der Aufstellung sowie den Ablauf der zehn Führungen.
- Für die Ausstellung ist ein Platzbedarf von mind. 120 m² erforderlich.
- Die Führungen werden nur in Anwesenheit einer Lehrperson durchgeführt.



Leistungen vom Klimabündnis Vorarlberg

- Terminvereinbarung sowie Auf- und Abbau der Ausstellung vor Ort
 - Führung der Schulklassen durch die Ausstellung mit ein bis zwei Referent:innen
-

Anmeldung

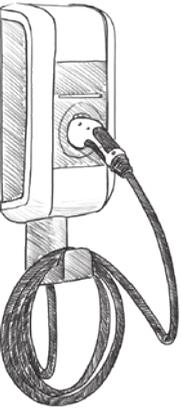
Klimabündnis Vorarlberg
Rudi Weingärtner
T +43 650 4834682
rudolf.weingaertner@gmail.com



e-klar!

Die Workshopreihe „e-klar!“ ist ein spannendes, praxisorientiertes und altersgerechtes Informationsinstrument zum Thema Mobilität. Gemeinsam mit Expert:innen der vkw flotte und des Energieinstitut Vorarlberg gehen die Schüler:innen im Alter von 14 bis 17 Jahren ihren Mobilitätsentscheidungen und deren Auswirkungen auf Umwelt und Klima auf den Grund. Zusätzlich setzen sich die Teilnehmer:innen mit dem Thema „Schulumfeldanalyse“ auseinander. Wissenswertes zum Thema Elektromobilität wird vermittelt und tolle Alternativen zum fossil betriebenen Moped bzw. PKW entdeckt. Elektrofahrzeuge können bei Probefahrten selbst erlebt und getestet werden. Lassen Sie Ihre Schule Teil dieser faszinierenden Reise in die Welt der Mobilität werden!





Workshop 1: Mobilität und Umwelt – Deine Entscheidung zählt!

Fragestellung: Was ist Mobilität? Welche Auswirkungen hat meine Entscheidung auf die Umwelt? Wie sieht die Mobilität von heute aus? Was bedeutet Mobilitätswende?

Workshop 2: E-Mobilität

Mit Vollgas Richtung Zukunft! Gemeinsam mit dem Vorarlberger E-Mobilitätsexperten vkw vlotte tauchen die Schüler:innen in die Welt der E-Mobilität ein, um die Vor- und Nachteile dieser innovativen Technologie zu entdecken. Wir testen gemeinsam die Vielfalt der Lademöglichkeiten von Elektroautos und geben den Schüler:innen einen Einblick in die Zukunft des Straßenverkehrs. Als krönender Abschluss haben die Schüler:innen die exklusive Möglichkeit, verschiedene E-Fahrzeuge hautnah zu erleben und selbst zu testen.

Workshop 3: Gesunde Straßen – Mobilität von morgen

Fragestellung: Wie sieht das Schulumfeld der Teilnehmer:innen aus? Wie müsste der Raum sich aus den verschiedenen Perspektiven heraus ändern, um eine höhere Lebensqualität für den Menschen zu gewährleisten und gleichzeitig zur Bekämpfung des Klimawandels beizutragen. Wie sieht Mobilität von morgen aus?

Zielgruppe

Unterstufen (7. und 8. Schulstufe), Oberstufen und Polytechnische Schule (9. Schulstufe)

Umfang

Die Workshopreihe „e-klar! Elektromobilität in der Praxis“ besteht aus drei Modulen zu jeweils zwei Schulstunden, die etwa in wöchentlichem Abstand stattfinden.

Kosten

Für die Schule fallen keine Kosten an.

Aufwand für die Schule

- Bereitstellung von zwei Mal je zwei Schulstunden in der Schule.
- Die zweite Workshop-Einheit findet in der VKW Mobilitätszentrale in Bregenz statt.
- Die Workshops werden nur in Anwesenheit der Lehrperson durchgeführt.
- Für die Vorbereitung auf den Workshop empfehlen wir den Lehrkräften die Klimamappe der Inatura. www.energieautonomie-vorarlberg.at/das-leben/klimawissen

Leistungen vom Energieinstitut Vorarlberg und illwerke vkw

- Durchführung der drei Workshops
- Bereitstellung aller Materialien (Experimente, Lärmmessgeräte etc.)

Anmeldung

Energieinstitut Vorarlberg
T +43 5572 31202 0
lernen@energieinstitut.at

Weltklimaspiel

Das Weltklimaspiel ist ein App-gestütztes Brettplanspiel zum Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit. Die Schüler:innen und Lehrlinge schlüpfen dabei in die Rolle von Entscheidungsträger:innen aus Wirtschaft, Politik oder Zivilgesellschaft. Gemeinsam haben sie ein Jahrhundert lang Zeit (10 Spielrunden), eine ökonomisch, sozial und vor allem ökologisch nachhaltige Lebens- und Wirtschaftsweise zu realisieren. Über Smartphones steuern die Spielenden ihre Entscheidungen, eine Simulation im Hintergrund berechnet daraufhin die Treibhausgase und ordnet diese den Wirtschaftssektoren und Kontinenten zu. Die Jugendlichen erleben auf spielerische Weise, dass die Herausforderungen des Klimawandels in komplexe Zusammenhänge und gegenseitige Abhängigkeiten eingebettet sind. Und so bringt jede Spielrunde mehr Klarheit: Nur durch gute und gerechte internationale Zusammenarbeit und Verhandlungsgeschick lässt sich die globale Klimakrise lösen.





Zielgruppe

Wir bieten das Weltklimaspiel für Oberstufenklassen und Lehrlinge ab 15 Jahren an. Die empfohlene Spieler:innenanzahl liegt zwischen 25 und 30 Personen.

Umfang

3 ganze Spieltage oder 4-5 Halbtage (insgesamt ca. 21 Stunden).

Kosten

Das Weltklimaspiel kann Schulen im Rahmen des Bildungsprogramms „Energieautonomie begreifen“ kostenlos angeboten werden. Betrieben mit ihren Lehrlingen wird ein individuelles Angebot erstellt.

Aufwand für die Schule

- Bereitstellung von 3 Spieltagen bzw. 4-5 Halbtagen.
- Räumlichkeiten für die Durchführung: Tischinsel in der Mitte, kleinere Tische für Materialien, Sesselkreis für die Spieler:innen, Pinnwände, Beamer und Internetzugang.
- Für die Vorbereitung auf den Workshop empfehlen wir den Lehrkräften die Klimamappe der Inatura. www.energieautonomie-vorarlberg.at/das-leben/klimawissen

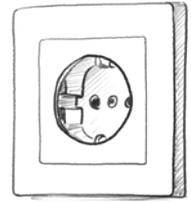
Leistungen vom Energieinstitut Vorarlberg

- Durchführung des mehrtägigen Weltklimaspiels mit zwei ausgebildeten Spielleiter:innen des Energieinstitut Vorarlberg.
- Bereitstellung des Brettspiels sowie allen notwendigen Materialien für die Durchführung.

Anmeldung

Energieinstitut Vorarlberg
T +43 5572 31202 0
lernen@energieinstitut.at





Changing the Game

Das Energiestrategiespiel „Changing the Game“ ermöglicht einen spielerischen Einblick in das europäische Energiesystem. Ziel des Spiels ist es, das bestehende Energieversorgungssystem in ein zukunftsweisendes, sozial verträgliches und umweltfreundlicheres Szenario für das Jahr 2035 umzuwandeln. Dabei entscheiden die Jugendlichen in Gruppen selbständig, welche technischen und gesellschaftlichen Veränderungen passieren sollen und legen damit ihre Version einer Energie- und Mobilitätsstrategie fest. Gleichzeitig wird aufgezeigt, welche Emissionsreduktionen sich damit einstellen und welche Kosten auf Europa zukommen.





Zielgruppe

Oberstufenklassen ab der 10. Schulstufe und Berufsschulklassen ab dem 3. Lehrjahr.
Mindestens 16, maximal 24 Schüler:innen.

Umfang

Das Energiestrategiespiel dauert 4 Stunden (à 60 Minuten) und wird im Energieinstitut Vorarlberg durchgeführt.

Kosten

Für die Schule fallen keine Kosten an.

Aufwand für die Schule

- Es muss ein halber Tag (vier Stunden à 60 Minuten) zur Verfügung gestellt werden.
 - Das Energiestrategiespiel wird nur in Anwesenheit der Lehrperson durchgeführt.
 - Für die Vorbereitung auf den Workshop empfehlen wir den Lehrkräften die Klimamappe der Inatura. www.energieautonomie-vorarlberg.at/das-leben/klimawissen
-

Leistungen vom Energieinstitut Vorarlberg

- Durchführung des Energiestrategiespiels durch zwei Fachreferent:innen des Energieinstitut Vorarlberg.
 - Bereitstellung der Materialien und Räumlichkeiten im Energieinstitut Vorarlberg. In Ausnahmefällen kann das Energiestrategiespiel auch in der Schule durchgeführt werden.
-

Anmeldung

Energieinstitut Vorarlberg
T +43 5572 31202 0
lernen@energieinstitut.at

„Das war endlich mal kein trockener Vortrag zur Rettung der Welt, sondern ein super interaktives Spiel. So kapiert man locker die komplexen Zusammenhänge und kann im Team gemeinsam Lösungswege aus der Energiekrise finden.“

Cheyenne, 17 Jahre
Borg Götzis



What's my lifestyle?

Viele von uns wissen inzwischen, was sie persönlich tun können, um nachhaltiger zu leben. Mit Hilfe des ökologischen Fußabdruckes reflektieren die Teilnehmer:innen in diesem Workshop ihren eigenen Lebensstil und ihr Konsumverhalten, sowie die daraus folgenden Konsequenzen für die Umwelt. Doch der ökologische Fußabdruck darf auch kritisch betrachtet werden. Denn ein nachhaltiger Lebensstil kann nur gelebt werden, wenn es auch nachhaltige und unkomplizierte Handlungsmöglichkeiten gibt. Wandel mit Hand und Fuß. Hier kommt der ökologische Handabdruck ins Spiel. Mit diesem lassen sich Optionen erarbeiten, die ein nachhaltiges Verhalten leichter, naheliegender und preiswerter machen. Ziel ist es, junge Menschen im Alter von 15 bis 19 Jahren auf Umwelt- und Sozialthemen im Sinne eines achtsamen Konsums aufmerksam zu machen und ihnen Handlungsoptionen aufzuzeigen, die einen nachhaltigen Lebensstil ermöglichen.





Zielgruppe

Der Workshop eignet sich für Oberstufenklassen und Berufsschulklassen sowie alle Interessierten zwischen 15 und 19 Jahren. Gruppengröße: 20 bis 25 Teilnehmer:innen

Umfang

Der Workshop dauert 3 Schulstunden (à 50 Min.) und wird in der Bildungseinrichtung oder im Energieinstitut Vorarlberg durchgeführt.

Kosten

Für die Durchführung des Workshops fallen keine Kosten an.

Aufwand für die Schule

- Für den Workshop benötigen die Teilnehmer:innen ein eigenes Handy mit Internetzugang.
- Der Workshop wird nur in Anwesenheit der Lehrperson durchgeführt.
- Für die Vorbereitung auf den Workshop empfehlen wir den Lehrkräften die Klimamappe der Inatura. www.energieautonomie-vorarlberg.at/das-leben/klimawissen

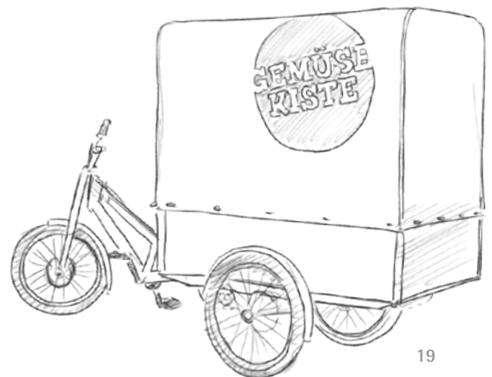


Leistungen vom Energieinstitut Vorarlberg

- Durchführung des Workshops durch zwei Fachreferent:innen des Energieinstitut Vorarlberg.
 - Bereitstellung der Materialien und Räumlichkeiten im Energieinstitut Vorarlberg.
 - Der Workshop kann auch in der Schule durchgeführt werden.
-

Anmeldung

Energieinstitut Vorarlberg
T +43 5572 31202 0
lernen@energieinstitut.at





Ausleihobjekte

Am besten wird das Thema „Energie“ für Kinder, Jugendliche und Eltern begreifbar, wenn sie selbst experimentieren dürfen. Dafür stellen wir Lehrpersonen und Pädagog:innen kostenlos Ausleihobjekte für ihre Projektwochen, Workshops oder Abschlussfeste zur Verfügung.



Solarkocher

Beim Kochen mit dem Solarkocher erleben die Kinder, wie viel Energie in der Sonne steckt. Kleine Gerichte wie Eierspeise oder Schokoladenfondue sind im Handumdrehen zubereitet. Der Solarkocher kann in einem Rucksack transportiert und mit einer Anleitung in rund 10 Minuten aufgebaut werden. Ein passender Kochtopf und eine Pfanne können ebenfalls ausgeliehen werden.



Ökotrainer-Fahrrad

Mit dem Ökotrainer-Fahrrad kann mit eigener Muskelkraft elektrische Energie erzeugt werden. Dazu wird ein Fahrrad mit 20 bis 28 Zoll großen Rädern im Ökotrainer fixiert und das Hinterrad gegen einen Stromgenerator gedrückt. Der so erzeugte Strom kann z. B. unterschiedliche Leuchtmittel zum Leuchten bringen oder einen Wasserkocher, eine Autorennbahn oder eine Seifenblasenmaschine antreiben.



MINT-Box

Die zwei Experimentierboxen widmen sich dem Thema „Energie erleben“ und „Mobilität“. Die Kinder erhalten auf spielerische und experimentelle Art einen Zugang zu einem der beiden Themen. In jeder Box befindet sich Material mit ca. 8 Experimenten, wie z. B. Greifbox, Lärmmessung, Solarperlen. Die Kinder lernen durch eigenständiges Experimentieren, durch Begreifen, durch Tun.



Heißer Draht

Beim heißen Draht können Kinder und Eltern ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Ziel ist es, die Metallschleufe so schnell wie möglich über den heißen Draht zu führen, ohne diesen zu berühren. Bei Berührung schließt sich der Stromkreis und ein Signalton ist zu hören. Mit drei Schwierigkeitsstufen ist für alle eine Herausforderung mit dabei.



Wir essen die Welt – auf Entdeckungsreise durch den Supermarkt

Mit jedem Einkauf verändern wir die Welt. Ob wir wollen oder nicht. Mit dem spielerischen Kaufladen „Wir essen die Welt“ erkunden Kinder und Jugendliche die Umweltwirkungen ihres Einkaufs. Der Kaufladen enthält 26 Produkte, hauptsächlich Lebensmittel, aber auch Konsumgüter des täglichen Bedarfs. Die Schüler:innen können die Produkte einscannen und bekommen somit einen spielerischen Zugang zum Thema Einkauf. Wenn am Ende alle Quizfragen richtig beantwortet sind, kann ein Kassabon gedruckt werden.

Hinweis für Bildungseinrichtungen:

Das Energieinstitut Vorarlberg sieht sich in einer Lernpartnerschaft mit den Verantwortlichen der jeweiligen Bildungseinrichtung. Themen wie Treibhauseffekt und Klimawandel können mit Hilfe der Klimamappe der Inatura Dornbirn erarbeitet werden. Weitere Informationen: www.energieautonomie-vorarlberg.at/das-leben/klimawissen





Impressum

Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller:

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Allgemeine Wirtschafts-
angelegenheiten
Fachbereich Energie und Klimaschutz,
Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz

Verlags- und Herstellungsort:

6901 Bregenz

Druck:

Amt der Vorarlberger Landesregierung,
Abteilung Vermögensverwaltung,
Hausdruckerei

Bildnachweise

Daniela Rusch
Elisabeth Lorenzi
Energieinstitut Vorarlberg
freigeist arbogast
Markus Gmeiner
@loreanto_stock.adobe.com

Illustration

chilidesign.at



Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten
Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz
T +43 5574 511 26105
energieautonomie@vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/energieautonomie
Stand: April 2024